

Love Story

Von MysteriGirl

Kapitel 27:

Was sie wohl gerade machte? fragte sich nur wenige Meter weiter ein Draco Malfoy und blickte genervt von seinen PC nach oben und rieb sich kurz die Stirn. Sein Blick ging wieder auf den PC Monitor, der seinen neuen Fall spiegelte.

Wie konnte mir eine Person nur den Verstand rauben? Vielleicht sollte ich mal rüber zu ihr gehen und schauen, ob sie klarkommt, vielleicht konnten wir auch etwas anders machen, dachte Draco, stand auf, lief raus auf den Flur und klopfte an meine Bürotür. „Herein“, rief und öffnete die nächste Aktenseite.

Wie digital die Zauberwelt geworden war, dachte ich und lass mir den ersten Teil der Vernehmung von Ron Weasley durch.

„Bist du fleißig am Arbeiten?“, fragte mich ein Draco Malfoy und ich blickte auf und lächelte als ich in die blau-grauen von Draco sah, der gerade das Büro betrat.

„Ja, ich lese mich gerade in den neuen Fall ein. Müsstest du nicht arbeiten?“, fragte ich kess, blickte von meinem PC auf und lehnte mich in meinen Sessel zurück.

„Ich denke wir haben denselben Fall, oder? Außerdem wollte ich sehen, ob du dich schon eingerichtet hast“, sagte Draco, ging langsam um den Tisch herum, legte seine Hand unter mein Kinn und drehte mein Kopf zu ihm in die Richtung. Ich blickte ihn direkt in die Augen und sagte leise: „Nur deswegen bist du hier?“ Ich lächelte ihn verführerisch an, stand auf und stellte mich vor ihm und legte meinen Arm in seinen Nacken.

„Vielleicht auch weil ich Sehnsucht nach dir habe, meine Kleine“, sagte Draco, beugte seinen Kopf langsam zu mir rüber. Ich schloss für einen Moment die Augen.

Durch das Klopfen an meiner Tür wurden wir aus unserem Moment gerissen.

„Entschuldige, aber wir holen es nach. Ich bin heute Abend wieder da“, sagte Draco, schenkte mir ein lächeln und stieg von meiner Schreibtisch Kante.

„Ich bin gespannt“, sagte ich, setzte mich auf meinen Tisch und sagte zur Tür gewandt: „Herein“.

„Guten Morgen, ich wollte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Oliver Wood, ich arbeite als Auror“, sagte ein junger Mann ungefähr Mitte 30 mit braunen Haaren.

„Guten Morgen Oliver, wie geht's dir und deiner Freundin? Ist euer Baby nicht bald da?“, fragte Draco, stand auf und begrüßte seinen Kollegen und Freund mit einem Handschlag.

„Ja, meine Freundin wartet schon sehnsüchtig darauf, dass unser kleiner Wurm bald da ist“, sagte Oliver und ich sagte: „Freut mich, Kinder sind etwas ganz Schönes. Ich bin übrigens Mariella..“, wurde aber unterbrochen und der Auror Wood sagte weiter: „Fudge. Ich weiß.“

Erstaunt blickte ich ihn an und sagte: „Es spricht sich schnell rum, dass ich Fudge

heiße. Aber freut mich dich kennenzulernen.“

„Mich auch, es wird viel von dir erzählt. Aber ich würde mich freuen, aber wie ich gehört habe, verteidigst du Dean Thomas?“ , fragte mich Oliver Wood weiter und ich sagte: „Ja, aber ich verstehe es nicht. Warum verwendet man den Imperius als Folter Methode nur um an Informationen zu kommen? Gibt es dafür nicht auch andere Mittel.“

„Doch, aber Thomas ist sehr spezielle. Er denkt, weil er in der großen Schlacht von Hogwarts gekämpft hat, kann er sich alles erlauben. Er ist ein Mittelklassiker Auror. Ich glaube damals wurde er eingestellt, weil er ein Mitglied der Armee von Harry Potter war“, sagte Oliver und mein Blick wanderte zu Draco, der leicht angesäuert den Mund verzog und sagte. „Und ein elendes Fredchen. Er konnte schon damals in der Schule nichts.“

„Da gebe ich dir einmal recht, aber ich muss auch weiter machen. Aber ich freue mich darauf, wenn wir heute gemeinsam die Mittagspause verbringen“, sagte Oliver, winkte noch einmal und verließ mein Büro.

Ich blickte zu Draco und sagte weiter: „Vielleicht bringt uns Dean Thomas auf die Spur. Wenn er damals in der Schlacht von Hogwarts an der Seite gekämpft hat von Dumbeldoor, dann kann er mir vielleicht sagen wo meine Mutter ist.“

Wo sie recht hat sie recht, doch brachte uns Thomas wirklich was?, fragte sich Draco innerlich, setzte sich auf den Stuhl, der sich vor meinen Schreibtisch befand und sagte: „Ich weiß was du meinst, aber wir müssen vorsichtig sein. Ich habe die Verteidigung von Hannah Abbott, in demselben Fall wie du. Wie gehen wir vor?“

„Ich würde am liebsten erstmal Thomas reden. Sitzt er unten in den Zellen? Vielleicht kann ich dadurch mehr rausbekommen und die Hintergründe verstehen.“, fragte ich weiter und ich lass seine Akte weiter.

„Ja, ich würde dann mit Hannah Abbott reden. Beide waren mit mir gemeinsam in Hogwarts. Abbott war Huffelpuff und Thomas war Gryffendor und in enger Freundschaft mit Harry Potter“, sagte Draco und mein Blick ging auf mein Smartphone wo einige Nachrichten von Fleur und Cedric aufleuchteten:

Fleur: Kleines, wir sind nun auf den Weg zur Familie von Bill Wealsey. Cedric begleitet mich, vielleicht hast du Lust mitzukommen? Kuss F

„Weißt du wie viele Brüder dieser Ron Weasley hat?“, fragte ich und blickte meine Gegenüber an und ich merkte wie Schmetterlinge in meiner Bauchgegend nach oben flogen.

„6 und eine Schwester, die mit Harry Potter verheiratet ist. Warum fragst du?“, fragte Draco und blickte mich gespannt an.

„Meine beste Freundin heiratet einen Bill Weasley. Ich mochte ihn noch nie, aber solange sie glücklich ist, bin ich es auch“, sagte ich, trank einen Schluck meines Kaffees, der schon kalt geworden war und schaute wieder auf die Akte.

„Ok, gehört habe ich davon. Also wenn du willst, kann ich dich noch hinunter in die Zellen begleiten“, sagte Draco und blickte mich dabei an.

„Ich denke ich finde allein, dort hin. Aber danke“, sagte ich, schnappte mir meine Tasche, schaltete meinen Computer auf Standby und blickte meine Gegenüber an.

„Kein Problem. Ich schreib dir, ob ich heute noch komme, wenn nicht sehen wir uns morgen auf der Arbeit“, sagte Draco und der Junge Professor für Zauberkünste und Rechtsanwalt merkte wie Schmetterlinge in seiner Magen Gegend auf und ab stiegen. Gemeinsam liefen wir durch meine Bürotür nach draußen auf den Flur.

„Draco, Mariella schön euch zu sehen. Hättet ihr Lust auf einen kleinen Lunch in der Cafeteria?“, fragte Lucius und der Leiter der Abteilung der magischen Strafverfolgung kam gerade mit einer Frau im pinken Kostüm aus seinem Büro.

„Mariella, Draco schön euch zu sehen. Und Mariella, herzlich willkommen. Wie ich sehe, hast du dich schon mit deinem ersten Fall vertraut gemacht?“, fragte mich Lucius, und mich zwischen uns erfreut hin und her.

„Ja, Mariella war gerade auf den Weg zur Vernehmung von Thomas und ich wollte jetzt nach Hogwarts. Mariella wir sehen uns“, sagte Draco, umarmte mich kurz, winkte seinem Vater und verschwand durch die Tür in das Großraum Büro der Auroren.

„Freut mich, dass du dich jetzt schon so engagierst, bist. Ich muss dann jetzt auch gleich weiter. Die Verhandlung findet im Gerichtssaal Nr. 10. Einer unserer größten Gerichtssaal hier im Zaubereiministerium“, sagte der Vater von Draco und gemeinsam liefen wir durch das Großraumbüro.

„Interessant, um welchen Fall geht es diesmal?“, fragte ich und gemeinsam stiegen wir in den Aufzug.

„Disziplinaranhörung wegen Zauberei Minderjähriger. Angeklagt ist ein 15 jähriger Zauberer. Ist eigentlich nur eine Formsache“, sagte mein Gegenüber und ich merkte ihm an, dass er ziemlich skeptisch war gegenüber seinen Mandanten.